

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 1.

Freitag den 1. Januar.

1858.

### Bekanntmachung.

Das auf Erlangung von Geschenken gerichtete sogenannte Neujahr-Gratuliren ist überhaupt, insbesondere aber allen im öffentlichen Dienste stehenden Personen, die Nachwächter allein ausgenommen, bei Strafe verboten. Die bezüglich der Nachwächter bis auf Weiteres von diesem Verbote gemachte Ausnahme beruht auf vielfachen deshalb an uns gebrachten Wünschen hiesiger Hausbesitzer.

Ausdrücklich weisen wir aber darauf hin, das ungeachtet dieser Ausnahme auch die Nachwächter sich jeder Forderung eines Neujahrsgeschenks bei Vermeidung strenger Ahndung zu enthalten haben. Wir hegen die zuverlässige Hoffnung, das wir in der Aufrechterhaltung dieses Verbots vom Publicum werden unterstützt werden.

Leipzig, den 30. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Januar 1858 an bis auf Weiteres ist:

Das Pfund Brod 1. Qualität

**höchster Preis 11 Pfennige**

bei dem Bäckermeister Herrn **Edward Gentschel** auf dem **Landbroddel**;

**niedrigster Preis 7 Pfennige**

bei dem Bäckermeister Herrn **August Kühne**, **Filber Straße Nr. 25.**

**II.**

Das Pfund Brod 2. Qualität

**höchster Preis 9 Pfennige**

bei dem Landbrodbäcker (Nr. 109) Herrn **Wilhelm Beyrauch** aus **Neuschönfeld** und

bei den Bäckermeistern Herrn **Louis Conrad**, **Lauchaer Straße Nr. 14b**, und

Herrn **August Ficke**, **Ritterstraße Nr. 35;**

**niedrigster Preis 7 Pfennige**

bei dem Bäckermeister Herrn **August Frische**, **Gerberstraße Nr. 20.**

Im Uebrigen verweisen wir allenthalben auf unsere Bekanntmachung vom 10. dieses Monats.

Leipzig, den 31. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.  
Gerutti.

### Zum Neujahr.

Wechselnd zwischen Freud' und Leiden

Fliehet das Leben immerdar,

Jedes neue Lebensjahr

Bringt uns ein Gemisch von Beiden.

Immer wechseln Lust und Plage, —

Darum sei es unser Ringen,

In den Zwiespalt unsrer Tage

Einheit, Einigkeit zu bringen.

Einheit wollen wir erstreben

Mit dem Gotte, der uns liebt,

Das in Allem, was er giebt,

Wir zu ihm das Herz erheben.

Seine Nähe kann gewähren

Selbst in Trübsal stillen Segen,

Kann in Freude sie verkünden

Auf des neuen Jahres Wegen.

Wahre Einheit der Gedanken,

Ein entschloss'ner, fester Sinn!

Sei des neuen Jahr's Gewinn,

Das wir nicht alt Schwäche tranken.

Suche mit dem ernstest Sollen

Deinen Willen zu verbinden,

Was Du willst, das mußt Du wollen

In des Herzens tiefsten Gründen.

Einig bleibe mit den Deinen,

Zeig' dich ihnen mild und gut,

Denn der Liebe heil'ge Gluth

Gab der Ewigkeit den Seinen.

Manches Herz, dem tiefe Wunden

Schlug das Leiden dieser Erde,

Hat den Ruheport gefunden

An des Hauses stillem Herde.

Einig mit den Menschen allen  
Lust und Feind im neuen Jahr,  
Eine Duldung, tief und wahr,  
Denen schenken, die gefallen.  
Ohne Dünkel eigner Werke  
Freue dich an And'rer Streben,  
Nicht im Spott such' deine Stärke,  
Rein! im Dulden, im Bergeben!

So nur können wir erreichen  
Wahren Frieden, stilles Glück,  
Mag sich immer das Geschick  
Eisend, wechselvoll erzeigen.  
Wie sich's Leben mag gestalten,  
Der wird nie des Unmuths Beute,  
Wer erkennt ein höh'eres Walten,  
Und im Schmerz selbst die Freude.

Noch versöhnet unser Denken  
Allen Zwiespalt dieser Zeit,  
Aber volle Einigkeit  
Wird ein ew'ges Leben schenken.  
Wer geliebt das Gute, Wahre,  
Wer mit heil'gem Muth gestritten,  
Schaut im ew'gen neuen Jahre  
Gott in seines Friedens Hütten!

R. S.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. December 1857.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung in heutiger Sitzung gab

1. ein Gutachten des Ausschusses zum Bau, Oekonomie- und Forstwesen ab, welches die Verwendung der Räume in der 1. Etage des Rathhauses betraf. (Berichterst. Dr. Böggel). Der Rath hatte dafür 822  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  gefordert, das Collegium aber zunächst speciellere Anschläge verlangt, welche jetzt vorlagen. Auf den früheren Antrag, die Aufnahme des Stadtverordneten-Bureaus, eventuell auch des Communalgardenausschusses in das Rathhaus, hat der Stadtrath ablehnend geantwortet, da der vorhandene Raum bereits zu anderen Zwecken bestimmt sei. Der Ausschuss konnte diese Ansicht nicht theilen. Er bezeichnete einige Räume, die füglich entbehrt und an das Collegium abgetreten werden könnten. Auf seinen Vorschlag beantragte daher das Collegium die Ueberlassung dieser Räume, lehnte die für eine andere

in den ersten neun Monaten  
an Cassa eingenommen:  
zu Lager gebracht:  
vom Lager genommen:  
und blieben im Bestand ult. Septbr.

	des Jahres 1857	des Jahres 1856	Mebr
	13,704 $\text{fl}$ 8 $\text{kr}$ 2 $\text{g}$	12,871 $\text{fl}$ 27 $\text{kr}$ 4 $\text{g}$	832 $\text{fl}$ 28 $\text{kr}$ 8 $\text{g}$
	226,474 $\text{fl}$ 48 $\text{kr}$	188,309 $\text{fl}$ 1 $\text{kr}$	38,165 $\text{fl}$ 47 $\text{kr}$
	212,562 : 37 :	186,051 : 9 :	26,511 : 28 :
	69,848 : 43 :	53,812 : 45 :	16,435 : 98 :

„Der gesammte Eingang beträgt  
1856 — 254,600  $\text{fl}$  — in 1855 — 225,005  $\text{fl}$   
Zunahme 29,055  $\text{fl}$ “

„Hiervon fallen auf  
freien Verkehr 133,089  $\text{fl}$  — in 1855 — 121,539  $\text{fl}$   
Steigerung 11,550  $\text{fl}$   
Steuergüter 120,971  $\text{fl}$  — in 1855 — 103,466  $\text{fl}$   
Steigerung 17,505  $\text{fl}$ “

Als Haupt-Artikel heben wir hervor

	1856	1855
Zucker	66,498 $\text{fl}$	42,001 $\text{fl}$
Kaffee	41,788	40,693
Getreide und Saat	28,772	55,449
Garn	19,066	13,137
Tabak	17,427	12,048
Reis	14,330	10,184
Baumwolle	7,431	1,159
Rosinen und Korinthen	6,594	4,781
Syrup	5,586	2,962
Farbwaaren	5,076	3,426
Öle, flüssige	4,318	2,167

Es folgte ein Gutachten desselben Ausschusses, die Erbauung einer neuen Scheune beim Rittergute Taucha betr. (Berichterst. Stadtv. Dr. Heyner).

Der Ausschuss schlug vor, die für den Bau erforderlichen Kosten von 3430  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$  8  $\text{g}$  unter der Bedingung zu verwilligen, daß der Pächter außer der bereits verprochenen fünfprozentigen Verzinsung des Baucapitals auch die Reparaturkosten, die Grundsteuern und die Brandcasse übernehme. Das Collegium trat diesem Vorschlage einstimmig bei.

Demnächst berichtete St.-V. Sachsenröder Namens des Ausschusses zum Lagerhofe über die Rechnung dieser Anstalt auf das Jahr 1856 und

Aber deren Haushaltsplan auf das Jahr 1858.

Bzüglich der Rechnung empfahl der Ausschuss:

1. nunmehr, nachdem sich das Unternehmen selbst trägt, nach dem Antrage des Rathes, dem Inspector einen etatmäßigen Gehalt von 1000  $\text{fl}$  und dem Buchhalter einen etatmäßigen Gehalt von 800  $\text{fl}$  jährlich von 1858 ab zu verwilligen,

im Uebrigen

2. die Rechnung zu justificiren.

St.-V. Bering ließ dahin gestellt sein, ob das Jahr 1858 einen ähnlichen Gewinn, wie 1856 bieten werde; es sei dies nach der Lage der Sache jedenfalls nicht als bestimmt anzunehmen. St.-V. Behner theilte diese Befürchtungen nicht allenthalben, da die jetzt errichtete, wenn auch nicht als erfreuliches Ereigniß anzusehende Darlehnskasse dem Lagerhofe sicher einen beträchtlichen Zuwachs bringen werde.

Der Berichterstatter, zum Schluß sprechend, deutete auf die wachsende Steigerung des Lagerhofsverkehrs hin, worauf beide Anträge des berichterstattenden Ausschusses einstimmig angenommen wurden.

Den Haushaltsplan des Lagerhofes für 1858 empfahl der Ausschuss einstimmig zu genehmigen, was einhellig geschah.

Ueber den Betrieb des Unternehmens macht der Stadtrath unter Anderem folgende Mittheilungen:

„Die in unserer ergebensten Mittheilung vom 26. November 1856 ausgesprochene Erwartung, daß im Jahre 1857 der Lagerhof der Stadtcasse keinen Zuschuß mehr anstinnen werde, hat sich bereits in dem zur Prüfung vorliegenden Rechnungsjahre 1856 erfüllt. Denn die Prüfung der Betriebsergebnisse der ersten neun Monate dieses Jahres weist abermals ein fortwährendes Steigen des Lagerhofgeschäftes nach. Es wurden nämlich

Öle, harte	1,102 $\text{fl}$	1,638 $\text{fl}$
Wolle	4,200	4,961
Karden	3,754	2,362
Häringe	3,483	4,566
Leber	3,095	1,055
Felle und Häute	2,129	1,172
Mehl	1,538	2,443
Wein	1,534	1,744
Langwaaren	1,529	2,259
Pfeffer und Piment	1,503	949
Eisen und Kurzwaaren	1,233	925
Spiritus	1,201	1,122
Mandeln	1,179	1,328
Pflaumen	1,108	238

„Das Jahr 1856 schließt mit einem Lagerbestande von 55,936 Ctr. gegen 1855 mit 51,155 Ctr. — Die Auflagerung erfolgte durch 289 Firmen und Geschäftsteile in 1855 — 294. 14 Privat-Personen. An Lager Scheinen sind ausgestellt 4676 Stück — 4401. An Abgängen abgeschrieben 16,392 Posten — 12051.“

Wie vorstehende Zahlenangaben darthun, haben wir fast in allen Hauptartikeln uns eines lebhaften Geschäftes zu erfreuen gehabt, nur in Getreide entsteht ein bedeutender Ausfall, der aber in den fallenden Preisen, die Ende Juli eintraten und keine Speculationsankäufe zuließen, hinlängliche Erklärung findet. Die Lagerräume waren demnach in Anspruch genommen, daß wir die Verlängerung des Schuppens sofort benutzen konnten und zu Zeiten selbst die Treppenhäuser zur Lagerung verwenden mußten. Die höchste Belastung erreichten wir

im Juni, pr. Quadratelle 183 Str. 19 Pf.

die niedrigste im Januar, pr. Quadratelle 150 „ 12 „

Im Jahre 1855 betrug

die höchste Belastung pr. Quadratelle 154 „ 68 „

die niedrigste pr. Quadratelle 108 „ 23 „

Auch der in diesem Jahre ausgeführte Schuppenbau findet bereits gegenwärtig seine entsprechende Verwendung und es ist vorauszusehen, daß auch im nächsten Jahre auf eine weitere Ausdehnung dieser Anlagen wird Bedacht genommen werden.

Weiter trug St.-B. Winter

4.

ein Gutachten des Verfassungsausschusses über eine bei den Verhandlungen wegen Ausfüllung des Stadtgrabens vom Stadtrath angeregte Principfrage vor.

Das Collegium hatte damals seine Verwilligung an Bedingungen geknüpft; der Stadtrath, obgleich diesen Bedingungen materiell entsprechend, hatte daraus Veranlassung genommen, die Frage zu erörtern, ob und in wie weit die Stadtverordneten ihre Verwilligungen an Bedingungen und namentlich an Bedingungen, die mit dem Gegenstande der Verwilligung nicht in unmittelbarem Zusammenhange stehen, knüpfen könnten. Er hatte die Erklärung des Collegiums darüber erfordert, letzteres aber die Sache an den Verfassungsausschuß verwiesen.

Der Ausschuß schlug in seiner Mehrheit vor:

gegen den Rath zu erklären, daß das Collegium das Recht in Anspruch nehme, Bedingungen zu stellen und Verwilligungen an Bedingungen zu knüpfen.

Die Minderheit hatte sich dagegen dafür entschieden:

das Collegium möge gegen den Rath erklären, daß es sich nicht für befugt halte, ohne einen vorliegenden speciellen Fall derartige Principfragen zu erörtern.

Vizevorsteher Klein erachtete es allerdings für notwendig, daß jede Bedingung mit der Hauptsache in einem Causalnexuſe stehe. Das vorgelegte Gutachten genügte ihm nicht, er war dafür, daß man das indirecte Zugeständniß des Rathes, wonach das Collegium Bedingungen stellen kann, die mit der Hauptfrage im Zusammenhange stehen, ausdrücklich annehme, und stellte den Antrag, dem Vorschlage der Mehrheit noch die Worte anzufügen:

„welche mit der verhandelten Sache in einem Causalnexuſe stehen.“

Dieser Antrag wurde unterstützt.

St.-B. Dr. Vogel, der Minderheit angehörig, war dagegen der Ansicht, daß der Vorschlag der Mehrheit dem Verlangen des Rathes nicht entspreche und überhaupt bedenklich sei. Denn einmal ziehe der Rath das Recht, überhaupt Bedingungen zu stellen, für jetzt nicht in Zweifel, er verlange nur, daß zwischen diesen Bedingungen und der Hauptsache ein Causalnexuſe obwalte. Diese Ansicht theilte auch er. Dann aber erscheine auch der Antrag der Mehrheit als bedenklich, weil Rath und Stadtverordnete nicht befugt wären, ohne eine bestimmte Veranlassung zur Erörterung von Principfragen zu verschreiten, dafern durch diese Erörterungen die Städteordnung — ein feststehendes Landesgesetz — interpretirt und ergänzt werden sollte. Bedenklich sei aber auch jener Mehrheitsantrag im Hinblick auf die möglicher Weise zu erwartende Entscheidung der Regierungsbehörde. Die Verfolgung der Principfrage führe zu keinem wirklich erspriesslichen Ergebnisse, sie komme nur auf einen Wortstreit hinaus, und vermehre die ohnehin zu ausgedehnte Schreiberei. Er stelle daher den Antrag:

„dem Stadtrath zu erklären, daß das Collegium die Befugniß des Rathes und der Stadtverordneten zur Verhandlung über bloße Principfragen, namentlich wenn solche eine Erklärung oder Ergänzung der Städteordnung bezwecken, bezweifle und deshalb eine Antwort auf die gestellte Frage ablehnen müsse.“

Dieser Antrag wurde zahlreich unterstützt, vom St.-B. Dr. Heine empfohlen und, nachdem Vizevorsteher Klein seinen Antrag zurück-

gezogen hatte, gegen 2 Stimmen angenommen. Damit erledigte sich der Antrag des Ausschusses.

## Leipzig bei Claudius Ptolemaeus.

W. Man hat uns gefragt, welches denn jene Ortsnamen bei Ptolemaeus wären, welche Staatsminister K. A. W. Eduard von Bietersheim in seiner neulich im Schooße der hiesigen königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften angemeldeten Abhandlung auf Leipzig, Halle und Erfurt deuten zu können gemeint hat. Wir freuen uns, schon jetzt, ehe noch die Abhandlung im Druck erschienen ist, wenigstens zwei jener Namen angeben zu können.

Luphurdum ist der Name, den Herr von Bietersheim mit Leipzig übersetzt, der Name Calægia scheint ihm auf Halle anwendbar zu sein. Die Schrift des Herrn von Bietersheim befindet sich übrigens bereits unter der Presse, wir verweisen daher auf diese selbst (den Verlag der Academieschriften hat die Buchhandlung von Salomon Hitzel hier). — Der in unserm Bericht über die Sitzung der gelehrten Gesellschaft erwähnte Albrecht Roscher, von welchem eine Schrift über Ptolemaeus mit Ehren citirt ward („Ptolemaeus und die Handelsstraßen in Central-Afrika. Ein Beitrag zur Erklärung der ältesten und erhaltenen Weltkarte“. Mit 2 Karten. Gotha, Justus Perthes. 8. VIII, 114 p.), ist, wie wir erfahren, ein junger hoffnungsvoller Gelehrter, gebürtig aus Hamburg, ein Verwandter des hiesigen Universitätsprofessors Hofrath Dr. Wilhelm Roscher's. Albrecht Roscher studirte seit Ostern 1856 an unserer Universität Naturwissenschaften, um sich auf große Reisen vorzubereiten.

## Die Sehenswürdigkeiten der Neujahrsmesse.

### 2. Die asiatischen Steinböcke.

Wir haben zwar schon auf diese interessanten Thiere in diesen Blättern aufmerksam gemacht; da unser Bericht aber vor dem Feste vielleicht von so Manchem übersehen worden, gewiß auch so mancher unterdessen angekommene Fremde eine solche Naturseitenheit mit Interesse sehen wird, so kommen wir noch einmal auf sie zurück. Diese gewaltigen Thiere sind unstreitig das Sehenswerthe unter allen Naturseitenheiten, die wir in den letzten Jahren hier gesehen haben. Sie übertreffen an Größe und Stärke den Alpensteinbock bedeutend, ihr ganzer Bau ist auf das Leben in den höchsten, schneebedeckten Regionen der Gebirge berechnet, und darum ist ihr Körper so muskulös, sind die Beine nicht lang, aber kräftig, die Hufe bis zu den Knöcheln gespalten und unten mit am Rande umgeschlagenen Eiskanten versehen. Dazu ist ihnen in den über 2 Ellen langen Hörnern eine mächtige Waffe gegeben, und wenn sie durch sie und den langen Bart an den Riegenbock erinnern, erinnert ihr Körper in Größe und Bau an den Damhirsch, nur daß er an Brust und Oberschenkeln viel muskulöser ist. Kurz die Verhältnisse dieser Thiere sind so eigenthümlich, daß diese Steinböcke einzig dastehen unter den Thieren der Festwelt, und um so mehr die größte Beachtung verdienen.

### 3. Kpelent's Stereoskopen.

(Im Saale der alten Waage).

Herr Kpelent besuchte uns schon in voriger Neujahrsmesse mit seinen Stereoskopen und dieselben fanden mit Recht großen Beifall. Die Sammlung von Ansichten aus der Schweiz, Italien etc., namentlich aber der schönsten Punkte von Paris ist noch durch so manches Neue vervollständigt worden, und so dürfte sie diesmal gewiß eine noch größere Anerkennung finden.

## Vermischtes.

Am 1. Januar tritt in Preußen das Verbot gegen die Circulation nichtpreussischer Banknoten in Kraft. Die weise Maßregel unserer Regierung, denjenigen Banknoten, die hier Auswechslungscassen haben, den Zutritt zu gestatten, wird sich nun erst recht vorthellhaft für den inländischen Handelsverkehr herausstellen und namentlich Leipzigs Handel nutzenbringend werden. So hat s. B. sich schon die Kaufmannschaft von Gotha dahin geeinigt, daß nur die Banknoten, welche in Sachsen Auswechslungscassen haben, die weimarischen, gothaischen, lübeck'schen, thüringischen, getaer, dessauer, rostocker und der internationalen Bank in Luxemburg in der Zahlung für voll angenommen werden, bald werden

alle anderen soliden Banken genehmigt werden, ebenfalls hier Auswechslungscassen zu gründen. Nur ist zu wünschen, daß der hiesige Handelsstand im Interesse des Verkehrs diesen soliden Bankinstituten allen möglichen Vorschub leistet und keine Schwierigkeiten bereitet.

großes Diner, von dem ganz Paris spricht, da dort ein orientalischer Luxus herrsche. Von den vielen Gerichten, den Weinen u. dgl. abgesehen, waren die Wände des Festsaales mit Beichen und Camellien ausgeschlagen, ausgestopfte Schwäne spieen wohlriechende Wasser aus und die in den Straßen harrenden Kutscher wurden mit Feldhähnern, Trüffeln und Champagner bewirthet. Das Diner kostete 7500 Franken. Die Reiter erhielten als Trinkgeld 25 Louisd'or.

Vor einigen Tagen gab in dem Restaurant der Freres Provençaux im Palais Royal ein reicher Russe zwölf Freunden ein

## Leipziger Börsen-Course am 31. December 1857.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obligat.			Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	67 1/4
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	97 1/2	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	101	—
	1855 v. 100	3	80 3/8	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—
	1847 v. 500	4	98 1/4	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm. Anth.	—	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	92 1/4	Braunschw. Bank à 100	106	—
	v. 100	4	99 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 5/8	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99	pr. 100	—	—
	K. S. Land- (v. 1000 u. 500)	3 1/2	86 1/4	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/2	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
	Leipz. St.- (v. 1000 u. 500)	3	—	<b>Eisenbahn-Action</b>			pr. 100	—	—
	Obligat. (kleinere)	3	—	excl. Zinsen.			Geraer Bank à 200	84	—
	do. do. do.	4	99	Alberts-Bahn à 100	—	—	Gothaer do. do.	88	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	do. von 1856 v. 100	4	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. (v. 500)	3 1/2	86 1/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Hannov. Bank à 250	—	—	
Pfandbriefe (v. 100 u. 25)	3 1/2	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	Leipz. Bank à 250	151	—	
do. do. (v. 500)	3 1/2	91 1/2	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200	—	—	
do. do. (v. 100 u. 25)	3 1/2	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Meining. Cr.-B. à 100	—	—	
do. do. (v. 500)	4	98 3/4	Leipzig-Dresdner à 100	—	307	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	50 1/4	Rostock. Bank à 200	—	—	
do. do. do.	3 1/2	94	do. Litt. B. à 25	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
do. do. do.	4	100	Magdeburg-Leipz. à 100	273	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	
K. Pr. St.- (v. 1000 u. 500)	3	84 3/4	do. do. II. Emiss. à 100	—	249	Thür. Bank à 200	—	—	
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Weimar. do. à 100	103 1/4	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. „ B. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. „ C. à 100	—	—				
do. do. do.	5	77 1/2	Thüringische à 100	—	125 1/2				
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	81							
do. Loose v. 1854	4	—							

  

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/16)		—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 5/8	—	—
Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein pr. St.		—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 3/8	—	—
Augustd'or à 5	à 1/2 Mk.	—	—	Berlin pr. 100	k. S. —	99 7/8	—
Br. u. 21 K. 8 G.		—	—	Bremen pr. 100	k. S. —	109 3/4	—
Preuss. Frd'or do. do.		—	—	à 5	—	—	—
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		—	93 1/4				
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5. 12 1/2				
Holländ. Duc. à 3	Agio pr. Ct.	—	3 1/4				
Kaiserl. do. do.		—	3 1/4				
Breslauer do. do. à 65 1/2 As	do.	—	—				
Passir- do. do. à 65 As	do.	—	—				
Conv.-Species u. Gulden	do.	—	—				
do. 10 und 20 Kr.	do.	—	2 1/2				
Gold pr. Zollpfund fein		—	454				

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$  6 1/4  $\frac{1}{2}$  — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  9 1/4  $\frac{1}{2}$

### Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Bergl. S. 6061 d. Bl. auf 1857.)

- 2161. Bis 5. Jan. 1858 Einzahl. 2 mit 50  $\frac{1}{2}$ , d. i. 25 pCt., die Arlerbader Eisenhütten-Ges. „Blücher“ zu Dortmund betr. [An die Gesellschaftscasse in Arlerbeck; zeitl. Einsh. gleichfalls 50  $\frac{1}{2}$ .]
- †† Bis 7. Jan. 1858 Nachlief. 8 u. 9 mit je 2 1/2  $\frac{1}{2}$ , f. w. b. anh., den Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahl. 8 u. 9 mit je 2  $\frac{1}{2}$  bis daher nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an Wilt. Hülner in Zwickau.]
- 2162. Bis 7. Jan. 1858 Einzahl. 10 mit 1  $\frac{1}{2}$ , den Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Wilt. Hülner in Zwickau; zeitl. Einsh. 18  $\frac{1}{2}$ .]
- 2163. Bis 9. Jan. 1858 Abends 6 Uhr Einzahl. 7 mit 10  $\frac{1}{2}$ , d. i. 10 pCt., die Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig betr. [Auf dem Bureau der Anstalt in Leipzig, Neumarkt 41, Etage 2. c.; zeitl. Einsh. 60  $\frac{1}{2}$ .]
- ††† Bis 9. Jan. 1858 Nachlief. 8 mit 9  $\frac{1}{2}$  17  $\frac{1}{2}$ , den Nieder-Würschmig-Kirchberger Steinkohlen-Abbau-Verein zu Freiberg betr. [Für Die, welche Einzahl. 8 mit 8  $\frac{1}{2}$  17  $\frac{1}{2}$  bis daher nicht leisteten, bei Carl und Gustav Hartort in Leipzig etc.]

**Offizielle Preisnotirungen  
der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für  
1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Regen, Delfaat; d) für 1 Orbst  
von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 160 Preussische Quart, Spiritus.

Donnerstags am 31. December 1857.

Rüßöl loco: 13 1/4 <sup>af</sup> Bf.; p. Dec.: 13 <sup>af</sup> bezahlt; p. Jan.,  
Febr.: 13 <sup>af</sup> Bf.; p. März, April: 12 3/4 <sup>af</sup> Bf.; p. April,  
Mai: 12 1/2 <sup>af</sup> Bf.  
Leinöl loco: 14 1/2 <sup>af</sup> Bf. — Rohnöl loco: 25 1/2 <sup>af</sup> Bf.  
Weizen, 89 S, braun, loco: 59 und 60 <sup>af</sup> bez.  
Roggen, 84 S, loco: 42 1/2 und 43 <sup>af</sup> bez., 42 1/2 <sup>af</sup> Selb.  
Gerste, 74 S, loco: 38 <sup>af</sup> bez.  
Hafer, 54 S, loco: nach Qual. 31—32 1/2 <sup>af</sup> bez.  
Spiritus loco: 22 1/2 <sup>af</sup> Bf., 22 und 22 1/2 <sup>af</sup> bez., 22 1/2 <sup>af</sup> Bd.;  
p. Jan.: 23 2/3 <sup>af</sup> bez.; p. Jan. — Mai: 25 1/2 <sup>af</sup> Bf.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 63. Abonnementsvorstellung.

Zum ersten Male:

**C o l u m b u s .**

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Herrmann Schmid.  
(Regie: Herr Wohlstadt)

Personen:

Isabella, Königin von Spanien,	Frau Wohlstadt.
Fernando de Talavera, Kanzler,	Herr Saalbach.
Rimenio de Brediasca, Geheimschreiber,	Herr Dessoir.
Franzisco de Bobadilla, spanischer Vicer.,	Herr Böckl.
Christoph Columbus	Herr Benzel.
Juan Perez, Prior von La Rabida,	Herr Stürmer.
Pedro de Margarito, ein Abenteurer,	Herr Nöfke.
Alonso Pinzon,	Herr Behr.
Franzisco Koldan, Schiffsherrn,	Herr Werner.
Menzia, Pinzon's Frau,	Frau L. Huber.
Miguel Diaz, ein Page der Königin,	Herr Scheibe.
Der Pförtner von La Rabida,	Herr Denzin.
Jago, Matrosen,	Herr Witt.
Pepo,	Herr Giltis.
Wirth einer Posada bei Palos	Herr Riebig.
Zwei spanische Soldaten	Herr König.
	Herr Stephan.

Spanier und Spanierinnen. Spanische Soldaten. Troubadours. Edel-  
leute. Geislliche. Mönche. Hofdamen. Dienerschaft. Matrosen.  
Schiffer.

Der erste Act spielt vor Palos; der zweite auf dem Meere; der dritte  
auf Hispaniola; der vierte in Cordova und auf Hispaniola; der  
fünfte im Kloster La Rabida bei Palos.  
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Elftes**

**Abonnement-Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses**

heute den 1. Januar 1858.

**Erster Theil.** „Verleih uns Frieden“, Gebet von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Overture zu dem Oratorium „Paulus“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Der 137. Psalm für Sopran-Solo und Chor, componirt von E. F. Richter. (Zum ersten Male.) Das Sopran-Solo gesungen von Fräulein Auguste Koch. — Overture, Soli und Chöre aus dem Oratorium „Der Messias“ von G. F. Händel; die Soli gesungen von Frl. Jenny Meyer aus Berlin und Frl. Koch.

**Zweiter Theil.** Sinfonie (Cdur) von W. A. Mozart.  
Die Ausführung der Chöre haben die Mitglieder der Singakademie, des Pauliner Gesangvereins und der Thomanerchor übernommen.

Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis mit 383 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden. Die Inhaber dieser Sperrsitze sinden ihre Plätze im Vorzimmer. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr. Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. Januar 1858.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.**

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Ankf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Ankf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Ankf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Ankf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

- C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mancke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittage von 4—8 Uhr. Wannen- u. Haubäder zu jeder Tageszeit.
- Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller Art bei Ischiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

**Bekanntmachung.**

Am Abende des 27. d. M. zwischen 6 und 7 Uhr ist erstatteter Anzeige zufolge aus einem hiesigen Tanzlocale ein von dunkelbraunem Tuche gefertigter, vorn in den Ärmeln mit Plüsch, im übrigen mit schwarzem Camelott gefütterter, mit Borte eingefasster und mit Plüschtragen, so wie mit einer Brust- und Schoostasche versehener Burnus entwendet worden, in dessen Brusttasche sich ein von Seide und Goldperlen gesticktes Cigarren-Etui mit Stahlbügel, ein Paar schwarze, gewirkte Handschuhe, ein Feuerzeug von Zinn und ein kleines Wachsstückchen befunden.

Wir fordern Jeden, welcher über das Verbleiben dieser Gegenstände oder über den Dieb eine Wahrnehmung gemacht hat, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 31. December 1857.  
Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge hat der Schneidergesell Ludwig Philipp August Risse aus Helsen im Fürstenthume Waldeck sein, zuletzt am 29. d. Mts. von uns in seine Heimath visirtes Wanderbuch am hiesigen Orte verloten.

Wir fordern denjenigen, welcher das Buch gefunden hat, auf, es ungesäumt an uns oder die nächste Behörde abzuliefern und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation.

Leipzig, den 30. December 1857.  
Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

Nach einer erst jetzt gemachten Anzeige ist im Juni d. J. aus dem Hofe eines hier, in der Katharinenstraße gelegenen Hauses ein Ueberziebrock von schwarzem Doppelstoffe mit schwarzem Sammetragen abhanden gekommen.

Wir fordern jeden, welchem ein solcher Rock vorgekommen sein, oder welcher über das Verschwinden desselben eine Wahrnehmung gemacht haben sollte, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 30. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 27. d. Mts. ist in einem hiesigen Tanzlocale ein grauledernes Geldschäpchen mit gelbem Bügel, welches einige Goldstücke — wahrscheinlich 1 Louisd'or und 2 Ducaten — und eine Quittung von Heinrich Herzog in Eybau über 300 Thlr. enthält, entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb etwa bekannt gewordenen näheren Umstände.

Leipzig, den 30. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 22. bis zum 24. d. Mts. aus einer hiesigen Schneiderwerkstätte ein Paar noch nicht fertige, schwarze Buckelhosen (ohne Bund und Taschen) entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Verblieb des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 31. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 26. zum 27. d. Mts. sind aus einer, an der Mockauer Straße gelegenen Arbeitsbude, mittelst Einbruchs zwei halbrunde Raspein, eine flache dergleichen, ein Fuchsschwanz, dessen Griff zur Hälfte abgebrochen ist, zwei englische Stechbeutel, der eine mit gedrehtem, gesprungenen Griffen, der andere mit gehobeltem Griffen, ein Schlangendrücker, zwei Centrumböhrer, 1 1/2 Zoll breit, eine viereckige Feile, ein englischer Schnitzer mit Pflaumbaumheft und Messingzwinge und eine Zange entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Verblieb des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 31. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Antiquitäten - Auction 4. Januar 1858.**

Ausstellung der Gegenstände morgen Vormittag von 10-12 Uhr Königsstraße Nr. 23.

**Pferde- und Wagen - Auction.**

Sonnabend den 2. Januar 1858 sollen im Gasthof zur goldenen Sonne auf der Gerberstraße hier

5 gute Zugpferde nebst Geschirre, so wie

2 vierzöll. Frachtwagen, mit Ketten, Deckzeug, auch

1 Partie Schüttenstroh

von früh 9 Uhr, resp. Nachm. 2 Uhr ab notariell versteigert werden.

**Holz - Auction.**

Donnerstag den 7. Januar 1858, von früh 9 Uhr an, soll auf dem Rittergute Zeititz — im Knochen — eine Anzahl Haufen Eichen- und Birken-Stangenholz, von bekannter Güte, meistbietend verkauft werden. Käufer zahlen sofort von jedem Haufen 20 Rgr. und den Rest beim Abfahren.

Wendt, Förster.

**Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Verein.**

Die resp. Actionaire des Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Vereins werden mit Bewilligung des Ausschusses hierdurch aufgefordert, die dritte Einzahlung auf die Interimscheine Litt. A. mit zehn Thaler pr. Actie, und die dritte und vierte Einzahlung auf die Interimscheine Litt. B. mit vier Thaler pr. Actie

vom 1. bis mit 6. Februar 1858

an den unterzeichneten Vereinskassirer in Courantwährung baar und kostenfrei zu leisten. Säumige Zahler verfallen nach Ablauf dieser Frist statutengemäß in eine Conventionalstrafe von 10 Procent der zu leistenden Zahlung.

Leipzig, den 30. December 1857.

**Das Directorium.**

Im Auftrage: E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8,  
d. J. Vorsitzender und Vereinskassirer.

**Bekanntmachung.****Mitteldeutscher Eisenbahn - Verband.**

Vom 1. Januar 1858 ab tritt zwischen den Stationen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes, Berlin, Magdeburg und Leipzig einerseits, und den Stationen der Launus-Eisenbahn Castell, Biberich und Wiesbaden andererseits, directe Billetausgabe für die erste und zweite Wagenklasse mit fünfzägiger Gültigkeitsdauer der directen Billets und directe Gepäcckabfertigung ins Leben, worauf das Publicum andurch aufmerksam gemacht wird.

Erfurt, den 30. December 1857.

**Die Verwaltungen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes.**

Für dieselben:

**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.****Neujahrskarten**

empfiehlt

J. G. Stegler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

# Tanz und Körperbildung.

Den 11. und 13. Januar 1858 beginnt mein Unterricht für Tanz und Körperbildung. Gef. Anmeldungen erbitte mir recht bald in meiner Wohnung: Reichstraße 11, tägl. von 12-2 Uhr. (Unterrichtlocal: Gerhards Garten. Privatunterricht zu jeder Tageszeit. **Hermann Rech**, Lehrer der Tanzkunst.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 53. K. S. Landes-Lotterie, höchste Gewinne 6000 und 3000 Thaler, Ziehung Montag den 11. Januar k. J., empfiehlt sich **August Kind**, Hôtel de Saxe.

## Glück auf! zum neuen Jahr.

Mit Loosen zur 2ten Classe 53ter Königl. Sächs. Landeslotterie, deren Ziehung Montag den 11. Januar a. e. geschieht, empfiehlt sich ergebenst **J. C. Richter**, Nicolaistraße Nr. 6, neben Stadt Hamburg. N.S. In erster Classe erhielt meine Collection den Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 31233.

## Montag den 11. Januar d. J.

wird die 2. Cl. 53. Landeslotterie gezogen. Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens **Carl Riebel**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Soeben erschien bei Umlauf & Lüder, Hotel Stadt Dresden, die 5. verbesserte Auflage von dem so zweckmäßigen **Notiz-Zettel über Paplergeld**. Enthaltend: 1) Einlösungsstellen ausländischer Banken in Sachsen; 2) verfallene, sowie außer Cours kommende Cassenbilletts und 3) verfälschtes Paplergeld bis auf die jüngsten Tage. Zu haben in allen Buchhandlungen und bei den Buchbindern unterm Rathhause.

Soeben erschien bei Umlauf & Lüder **Mess-Adressbuch von H. Rudolph**. Jahrgang 1858. Zu haben in allen Buchhandlungen.

Die allerneuesten **Neujahrskarten** in großer Auswahl empfehlen billig **L. Bühle & Co.**, Klostersgasse Nr. 14.

**Abonnements für 1858** auf die **Gartenlaube**, **Dorfbarbier**, **Unterhaltungen am häusl. Herd**, **Grenzboten**, **Familienjournal**, **Feierabend**, **Illustrirte Zeitung**, **Muster- und Modenzeitung**, **Frauenzeitung und Wazar**, **Wochenblatt für merkw. Rechtsfälle**, **Gesetzsammlung**, **Zeitschrift für Rechtspflege**, **Le Monde Illustré**, **Journal pour Tous**, wie überhaupt auf alle in- und ausländische Zeitschriften und Journale nimmt die Unterzeichnete an und sendet solche ohne Mehrberechnung ins Haus.

**Rosberg'sche Buchhandlung**, Universitätsstraße Nr. 22 (Paulinum).

## Tanzunterricht.

Mein 2. Cursus im Tanzunterricht beginnt den 8. Januar. Nicolaistraße 14. **Aug. Wieleben**, Tanzlehrer.

## Local-Veränderung. Georg Münch & Co.

aus Hof Katharinenstraße Nr. 24, 2. Etage. Local-Veränderung. **G. H. Grieshammer** wohnt jetzt am bayerischen Bahnhofe, Carolinenstraße neben dem Riffonsgebäude, in Hrn. Tannerts Hause, 2. Etage.

**Das Putzgeschäft von J. Brieser** befindet sich während der Messe: **ThomasKirchhof Nr. 7, 1. Etage.**

**Brustbonbons** gegen Husten u. Heiserkeit in Sch. à 6<sup>kr</sup>, **Viehy** und **Bilmer Magenpastillen** 2 Loth 3 $\frac{1}{2}$  <sup>kr</sup>. **Apotheker zum weißen Adler.**

**Rettig- und Althee-Bonbons**, beste Mittel gegen Husten, empfiehlt **Herrn. Hoffmann**, **Dresdner Straße Nr. 58/60.**

**Engl. Odontine**, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz. **Leitner's Mähneraugenpflaster** empfiehlt **die Salomonis-Apothek.**

## Zur gefälligen Beachtung.

Durch vortheilhaften Einkauf kann ich den geehrten Frauen eine große Auswahl neuer feiner, echt leinener **Damast-Tafelgedecke** aus einer der solidesten Fabriken in den schönsten Mustern, die Servietten alle  $\frac{3}{4}$  breit, in Bedecken von 6 bis zu 48 Personen, desgl. vielerlei **Tischdecken**, **Kaffe- und Credenz-Servietten** zu recht billigen Preisen empfehlen, und dürfte sich diese ganz solide Waare besonders zu Ausstattungen eignen.

**Rudolf Fries**,

Meubleur und Tapator, **Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.**

## Russischen Lederlack,

vorsüglich im Glanz und Haltbarkeit, pr. Litro 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. empfiehlt **Ernst Stell**, Nicolaistrasse Nr. 1.

**Karl Graf, Hofschlosser in Altenburg,**  
empfehlen seine bekannten feuerfesten  
**Geld- und Documenten-Schränke**  
in allen Formen und Größen.  
Bestellungen werden in kürzester Zeit gut und solid ausgeführt.

**Gänzlicher Ausverkauf von Damen-Mänteln**  
neuester Façon, von Sammet, Moiré antique und Double-Stoffen,  
**400 Mantillen**  
in gesticktem Sammet, Moiré antique, Atlas, in coul. und schwarzen Taffeten,  
**Tuch-Mäntel,**  
um unter allen Umständen zu räumen, zur Hälfte des Kostenpreises!!!  
**Katharinenstrasse No. 26, 26, 26,**  
vis à vis der europäischen Börsehalle.

**Steinhart Gutmann & Co. aus Göppingen (Württemberg),**  
**Brühl Nr. 79, 1. Etage,**  
halten auch diese Messe Lager von ihren selbstfabricirten Corsetten ohne Naht und empfehlen solche zur geneigten Abnahme.

  
**Stahlfedern Fabrik von Jules Le Clerc**  
**LONDON & BERLIN**

hält während der gegenwärtigen Messe hier großes Fabriklager sorgfältigst gehärteter und gespaltener, fein abgeschliffener und zweckmäßigst geformter patentirter  
**Metall-Compositions-Schreibfedern,**  
darunter die neuesten Stuf-, Regulator-, Goldspitz-, elektrogalvanischen, Glieder-, Cement-, Sultan-, Gutta Percha- und Kupferfedern in tausendfältiger Auswahl.  
**Federhalter** nach zweckmäßigster Einrichtung, zu jeder Feder passend, zu den niedrigsten Fabrikpreisen.  
Probefächeln mit 36 verschiedenen der gangbarsten Federn werden fortwährend à Stück 5 Ngr. abgegeben.  
**Jules Le Clerc, Metallfedernfabrikant aus Berlin,**  
**Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.**

**R. Beinhauer aus Hamburg,**  
**Petersstrasse No. 1, 2. Etage,**  
**Engros-Lager**  
von **amerikanischen, englischen u. französischen**  
**Gummischuhen und Stiefeln,**  
französischen Lederschuh und Stiefeln, New-Yorker Gummi-  
Spielwaaren, amerik. Ledertuch, engl. Kurzwaaren und  
**Stahlfedern.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 1.]

1. Januar 1858.

## Salesler Salon-Kohlen

aus dem k. k. Ferdinandischen Kohlenwerke zu Salesl in Böhmen beziehe ich nur einzig und allein (und ich kann solche beliebig nach Sachsen oder Preußen u. verkaufen), wie nachstehend vom k. k. Obersthofmeisteramt bestätigt wird.

Es wird bestätigt, daß Anton Karl Schröter in Leipzig von dem Kaiser Ferdinandischen Kohlenwerke zu Salesl in Böhmen, am rechten Elbufer, die Kohle, welche auch Salesler Salon-Kohle genannt wird, allein bezieht.

Prag, am 26. September 1857.

Wie oben allergnädigste k. k. obersthofmeisteramtliche Bestätigung, folgt auch eine (unter Andern) solche von der verehrten Bergbau-Gesellschaft Saxonla in Böhmen, wo ich beweise, daß ich nicht gemischte Aufziger Patent-Braunkohlen den Centner für 9 Kreuzer! sondern echte und reine Karbiger, die allertheuerste, zwischen Teplitz-Aufzig, den Wiener Centner Patent-Braunkohlen für 10 Kreuzer an die Firma Emille Höhold in Leipzig geliefert habe und fortan liefern werde, ob auch bevorstehender Winter noch so kalt und strenge werden sollte.

Fritsch, k. k. Bergrath.

Karbiz, 19. December 1857.

Frau Emille Höhold (A. K. Schröter) in Leipzig.

Wir bestätigen hierdurch richtigen Empfang Ihrer Zuschrift vom 17. December c. mit Einlage von 90 Fl. als Zahlung für Ihnen p. 14. v. M. überlassene 540 Centner Stückkohle à 10 Kr., für welchen Betrag wir Sie p. dato erkannten.

Die Bergbaugesellschaft „Saxonla“.

Für die Direction: Th. Feld.

(L. S.)

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir einem hochzuverehrenden Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht nur Bestellungen auf obige k. k. und böhmische Patent-Braunkohlen pünctlich und reell besorgen, sondern von heute an auch beste und feinste Zwickauer Steinkohlen nicht nur in ganzen und  $\frac{1}{2}$  Scheffeln, sondern auch von früh bis Abends um 10 Uhr täglich in Mehen und Viertel-Scheffeln an kleinere Haushaltungen verkaufen werde.

Emille Höhold, Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke in den Häusern Nr. 2 und 3.

## Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.

Großes Lager in Damen-Mänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken, billigste Preise, bei C. Egeling, Schneidermeister. Während der Messe nur Markt Nr. 9, 2. Etage.

## Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

## Damen-Hausjacken

von hübschem Schnitt zu  $2\frac{1}{2}$  und 3 Thlr. und

## Winter-Mäntel

von den besten Stoffen zu billigen Preisen verkauft, um damit zu räumen,

Gustav Markendorf,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Schwachsichtigen

empfeht unter vollständiger Garantie gute Brillen von 15 und 20  $\mathcal{R}$  bis zu den feinsten, so wie Theater-Perspective, Lorgnetten, Pince-Nez, Klemmer, Loupen u. zu den billigsten Preisen das optische Institut von O. S. Meder, Markt, Kaufhalle im Durchgang.



## Das Pariser Hutlager

## von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt k. seidene Herrenhüte, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche Winterhüte in Castor, und modernste Winter- und Reisesützen.

## Comptoir von Gebrüder Schulze in Nordhausen

während der Neujahr-Messe

## „Stadt Hamburg“

in der Nicolaistraße, Zimmer Nr. 6.

## Das Lager

wollener und halbwollener Modewaaren

von

## Ferdinand Buchheim

aus Glauchau

befindet sich für diese Messe

## Brühl im Kranich,

im Gewölbe der Herren Sturm & Böttner.

## Wilh. Naeken

aus Wiekrath bei Rheydt.

Lager v. halbwoll. Buckskins u. Cassinet, baumwoll. Biber, Calmuck u. Fustlens gr. Fleischergasse Nr. 20.

## Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer naturgebleichter  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Leinen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher, Batist- und Linontücher, echt chinesische Grasleinentücher, Tischgedecke zu 6-48 Personen, Kaffee- und Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Fransen, so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-Hemden, Brusteinsätze, Vorhemdchen, Kragen und Manschetten, Nesterleinen zu herabgesetzten Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Frau Wwe. Schemmel, neben dem Kaffeebaum.

## J. G. David

aus  
Crefeld.

Lager in allen schwarzen und coul. Seidenstoffen, Taft-Tüchern u. z. zu jetzt entsprechend billigen Preisen.  
Katharinenstraße 12, 1. Etage.

## Corsets und Rosshaarröcke für Damen

empfehle die Fabrik von

## G. Lottner aus Berlin

in geschmackvoller Auswahl;  
auch ein Sortiment Glanzstahl-Nöcke und  
Stepp-Nöcke.  
Stand Thomasgäßchen Nr. 3, erste Etage.

## A. Brauer aus Berlin

empfehle sein Lager von Beuteln, Porte-monnaies, Cigarren-Etui's, Damentaschen u. z.  
Stand: Auerbachs Hof Nr. 58.

## Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehle sein Lager naturgebleichter Handgespinnst-Leinen unter Garantie in  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  breit ohne Naht, weiße und gedruckte Taschentücher, Batist, Leinen u. Grasleinen-Tücher, Tress u. Damastgedecke, Handtücher, Kaffee-, Thee- und Dessert-Servietten, Nesterleinen, fertige Herren- und Damenhemden, Brusteinsätze, Vorhemdchen, Kragen, Manschetten und Unterhosen zu billigen, festen Preisen. Die Güte der Waaren ist durch mehrere Preise anerkannt. Stand: kleine Fleischergasse Nr. 8 bei Herrn Mückenberger.

## Lager

eigen genähter fertiger Wäsche  
aus der Dessauer Industrie  
von

## M. Königsberg aus Dessau,

am Markt Nr. 11, Ackerleins Haus.

## Bettfedern-Verkauf.

Joseph Czmann aus Böhmen empfiehlt sich mit ganz fein geschlossenen Bettfedern, Daunen zu den bekannten billigen Preisen Petersstraße Nr. 37.

## Eine Partie

schöne Jacaranda-Journiere lagern während der Messe zum Verkauf Erdmannsstraße Nr. 14.

## Großer Meubles-Verkauf.

Wegen geschäftlicher Veränderung soll das bedeutende Lager von Spiegeln aller Größen und vollständigen Meublements von allen Holzarten gänzlich ausverkauft werden  
21. Burgstraße 21.

Veränderungshalber ist ein über 40 Jahre bestehendes flottes Manufactur- und Materialwaaren-Geschäft nebst Grundstück in bester Lage einer lebhaften an der Eisenbahn gelegenen Provinzialstadt unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Hierauf Reflectende wollen ihre Adressen unter der Chiffre A. Z. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen sind unter Garantie solider und dauerhafter Arbeit die verschiedenartigsten Divans, Ottomane von lauter Koffhaaren, so wie halb Koffhaaren u. dgl. Stühle, Matratzen u. Markt Nr. 4, alte Waage.

Eine Commode ist zu verkaufen in Lindenau Nr. 151, Hergers Restauration gegenüber.

Eine erst seit 4 Wochen im Gebrauch befindliche Brückenwaage von 10 Ctr. Tragkraft ist nebst dazu gehörigen Gewichten billig zu verkaufen. Adressen sub A. B. C. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von 300 Stück zu verkaufenden dauerhaften Paktisten steht ein starkes Quantum von heute an zum Verkauf (Plauenscher Platz) und werden dieselben zu den billigsten Preisen verkauft.  
Reinhardt.

Zu verkaufen ist eine Reise-Chatouille von Mahagoni kleine Fleischergasse Nr. 21, 1 Treppe.

Mehrere Gebett Betten sind zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

2 schöne Brückenwaagen, eine davon fast noch neu, beide 10 Ctr. Tragfähigkeit, stehen zum Verkauf bei  
Herrn. Kühn in Stötteritz, Cigarrenfabrik.

Eine Geld-Casse (gebraucht, mittlerer Größe) ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Ein Cochinchina- und ein Escherfessenhahn ist zu verkaufen bei  
C. W. Nidel, Rosenthalgasse Nr. 8.

Ein Schwein ist zu verkaufen beim  
Gärtner Richter in Engelsdorf.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein  
in Lindenau Nr. 1006.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in  
Gonnwitz Nr. 87.

## Blumen- und Gemüse-Sämereien.

Die neuen Preis-Courante für 1858 der Blumen-, Gemüse- und Feld-Sämereien von Herren J. J. Gotthold & Co. in Arnstadt sind eingetroffen. Sie enthalten zahlreiche, werthvolle neue Artikel, besonders die neuen selbstgezogenen Riesen-Kaiser-Astern und gefüllten Petunien. Die Verzeichnisse können bei mir gratis in Empfang genommen werden, auch nehme ich Bestellungen u. Gelder für Rechnung des genannten Hauses an.  
Heinr. Teucher jun., unter dem Rathhause Nr. 33.

## Bremer Cigarren,

alte abgelagerte Waare, verkauft im Einzelnen und in Kisten zu billigen Preisen, unter andern empfehle ich eine Sorte Ambalema 25 Stück à  $7\frac{1}{2}$  % und feine Opman à 10 %, Londres à  $12\frac{1}{2}$  bis 15 %.  
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen 3.

## Pa. Ambalema-Cigarren

25 Stück  $7\frac{1}{2}$  %, Havanna-Londres 25 Stück  $7\frac{1}{2}$  %, Morenita 25 Stück 10 %, Const. 25 Stück  $12\frac{1}{2}$  %, Sylva 25 St. 15 %,  
— Import. Havanna 25 Stück 25 % bis  $1\frac{1}{2}$  %,  
empfehle Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

## Feinsten Jam.-Rum

die Flasche à 15, 20, 25, 30 und 40 Ngr.,  
f. westind. Rum à 10 und  $12\frac{1}{2}$  Ngr.,  
f. weissen Arac de Goa à  $17\frac{1}{2}$  und 20 Ngr.,  
f. alten Cognac à 30 Ngr.  
empfehle die Weinhandlung von  
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Feine Havana's, Bremer, Hamburger, so wie unter div. Sorten auch

## Vorzügliche Londres-Cigarren

25 Stück für 10 Ngr. und 1000 Stück (in 1/4 Kisten) für 12 Thlr. empfehlen

G. C. Marx & Comp., Gewölbe Brühl Nr. 89.

### Portwein, Punsch, Essenz

in anerkannt guter Qualität, sehr fein schmeckend, empfiehlt  
à Flasche 1 Thlr.

E. H. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

### Punsch- und Grogessenz,

vom besten Jamaica-Rum die Flasche à 1 Ngr.  
Arac de Goa „ „ à 22 1/2 Ngr.  
empfehlen die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Barfußg. 3.

### Rum.

Westind. Rum	à Bout.	8, 10 u. 12 1/2 Ngr.
Jam. do.	à	15 und 20 Ngr.
do. do. ganz alter	à	25 und 30 Ngr.
Mandarinen-Arac	à	25 Ngr.
Arac de Goa	à	17 1/2 Ngr.
Cognac ff.	à	25 Ngr.

### Punsch- und Grog- Essenz.

Punsch-Essenz aus Portwein	à Bout.	25 und 30 Ngr.
do. do. „ altem Jam.-Rum	à Bout.	25 Ngr.
do. do. „ feinem do.	à Bout.	17 1/2 u. 20 Ngr.
do. do. „ feinstem Arac	à Bout.	20 u. 25 Ngr.
Grog- do. „ feinem Rum	à Bout.	15 und 20 Ngr.
do. do. „ feinem Arac	à Bout.	17 1/2 Ngr.

Champagner à Fl. 1 Thlr. u. 1 Thlr. 5 Ngr.  
empfehlen Franz Voigt, Dresdner Strasse.

## Steinhäger.

Den kräftigen, Appetit erregenden, angenehme Wärme im Körper erzeugenden (weßhalb auch Jagdfreunden zu empfehlen), sehr beliebten Steinhäger empfiehlt einem geehrten Publicum en gros et en détail

die Liqueur-Fabrik von J. G. Müller,  
Sporergäßchen Nr. 5.

Von echtem

### Nordhäuser Kornbranntwein,

alte abgelagerte feine Waare von verschiedenen Häusern, hält stets  
großes Lager und verkauft in Fässern zum niedrigsten Preis

Franz Voigt, Dresdner Str.

### Messinaer Apfelsinen,

süße und große Frucht, und

### Rheinische Wallnüsse

in Scheffeln und Meßen billigt bei

Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

## Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke,  
Uhren, Federbetten, Wäsche aller Art, Meubles,  
Leibhauscheine u. dergl. mehr.

E. Ungibauer, Brühl Nr. 49 im Gewölbe.

### Ein Billard

wird zu kaufen gesucht. Es muß dasselbe wenn nicht neu, so  
doch im besten empfehlenswerthe Zustand sein. Offerten nimmt  
die Expedition d. Bl. unter W. # 24 entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Hausgrundstück oder Gasthof  
mittlerer Größe, in guter Geschäftslage. Adressen mit genauer  
Beschreibung des Grundstücks werden bloß berücksichtigt werden u.  
gebeten mit S. A. geg. poste rest. franco Leipzig abzugeben.

### Eine kupferne Badewanne

wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Anzeigen bittet man  
Königsstrasse Nr. 4 beim Hausmann abgeben zu wollen.

Ein gebrauchtes, noch in gutem Stande befindliches Piano-  
forte wird zu kaufen gesucht, und wolle man bezügliche Adressen  
mit Angabe des Preises unter H. St. G. # 28 in der Expedition  
dieses Blattes niederlegen.

## München.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu gefälligen Commissionauf-  
trägen in hiesigen Producten und Fabrikaten, als Getreide,  
Kunstmehl, Malz, Schmalz, Unschlitt, roh und geschmolzen,  
Rauwaa ren, Bier, Sprit u. s. w. und sichert reellste Bedienung  
zu, wofür nebenbei gesagt der seit 34 Jahren ehrenhafte Bestand  
seiner Firma zum Voraus moralische Garantie bietet.

Carl Schuller, Kaufmann.

Ein bestens renommirter Kaufmann aus Berlin, der  
ausgedehnte Rundschaft hat, mit nöthigen Räumlichkeiten und  
Fonds versehen ist, erbietet sich zur Uebernahme von Commis-  
sionslagern von Manufacturwaaren. Da der Waaren-  
verkehr durch die gegenwärtigen Verhältnisse jedenfalls eine neue  
Wendung nehmen wird, so dürfte auf diesem Wege sich eine gute  
Gelegenheit zum Absatz darbieten.

Reflectanten, welche die Messe-besuchen, wollen Behufs näherer  
Bersprechung ihre Adressen unter

H. G. 89.

franco in die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in  
Leipzig recht bald einsenden.

Zum Abonnement auf die Berliner Börsenzeitung, auch  
auf die Hamburger Handelszeitung wird ein Theilnehmer gesucht.  
Adresse B. L. in der Expedition des Tagesblattes.

## Commis = Gesuch.

Für ein hiesiges Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft suche  
ich zum sofortigen Antritt ein tüchtigen Commis in gesetztem Jah-  
ren, befähigt, nach allen Seiten hin den Prinzipal bei vorkom-  
mender Abwesenheit zu ersetzen und im Besitz einiger hundert  
Thaler, um solche als Caution stellen zu können.

Fedor Wilsch.

Ein ganz tüchtiger, zuverlässiger, gewandter  
Kellner, welcher der französischen und englischen  
Sprache mächtig ist und gute Zeugnisse über sein  
Verhalten aufzuweisen hat, wird als

## Oberkellner

baldigst gesucht. Reflectanten belieben ihre gefl.  
Adressen unter Beifügung ihrer Zeugnisse im Ber-  
liner Intell.-Comptoir unter - H. 33. - franco  
abgeben zu wollen.

Gesucht wird ein Bedienter mit guten Zeugnissen.  
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

## Als Hofwächter

wird ein zuverlässiger Mann gesucht, welcher ein Pferd militärisch  
abzuwarten versteht. Siegelei Stahmeln.

Geübte Plattstickerinnen finden Beschäftigung  
Moritzstraße, goldne Glocke 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen kann und sich  
keinen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat, findet sofort Dienst.  
Das Nähere Reichsstraße Nr. 43 bei Herrn Moritz Berger.

## Gutes Engagement.

Es werden 2, auch 3 Mädchen gesucht, welche sofort bei einer renommirten musikalischen Künstler-Gesellschaft, die immer auf Reisen ist, als Sängerinnen mit Gitarre-Begleitung Unterkommen finden, wo sich dieselben verpflichten, auf festes Honorar oder auf Theilung einzutreten. Offerten können in der Expedition d. Bl. niedergelegt werden unter D. 41.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht.  
Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Auerbachs Hof, Korbwaareng. bei Lucko.

**Gesucht** wird sofort ein solides arbeitsames Dienstmädchen.  
Zu erfragen Neulirchhof Nr. 43.

**Gesucht** wird zum 15. Januar in einen ruhigen Dienst ein junges Mädchen, welches gut nähen kann und alle häusliche Arbeit ordentlich verrichtet.

Mit Dienstbuch zu melden bei Madame Reinhard, Schuhmacherin, in der Kaufhalle am Markt.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 1.

**Gesucht** wird ein reinliches fleißiges Dienstmädchen zum fünfzehnten Januar Elsterstraße Nr. 1601 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neulirchhof Nr. 9, 1 Tr.

Ein Mädchen wird gesucht zur Aufwartung auf dem Neumarkt Nr. 17. Zu erfragen zweite Etage.

Ein Commis, der alle Contorarbeiten gründlich versteht, mit mehreren Waarenbranchen vertraut ist, auch gereist hat und die vorzüglichsten Zeugnisse achtbarer Häuser besitzt, sucht eine entsprechende Stelle.

Geneigte Offerten sub M. H. 12. poste restante.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, welcher schon 1 1/2 Jahr als Schreiber gearbeitet hat und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht baldigst als solcher eine Stelle. Näheres hohe Straße 8.

Ein williges und kräftiges Mädchen von 19 Jahren, welches von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Januar bei einer anständigen Herrschaft anderweitigen Dienst.

Adressen unter W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine perfecte Köchin sucht Dienst und kann sogleich antreten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. mit dem Buchstaben R. bezeichnet niedergelegen.

## Logis = Besuch in Reudnitz.

Eine freundlich gelegene Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör wird für nächste Ostern in Reudnitz zu miethen gesucht. Gefällige Anerbietungen bittet man auf dem Comptoir der Metallbuchstabenfabrik Dresdner Straße Nr. 30 niedergelegen.

Ein geräumiger Boden, in der Mitte der Stadt gelegen, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen wolle man abgeben in der Schulbuchhandlung, Petersstraße Nr. 41.

## Gesucht

wird sofort oder zu Ostern für eine Buchhandlung ein Local von 2 bis 3 Zimmern (parterre oder 1. Etage) in einer, diesem Geschäftszweig entsprechenden Lage. Offerten mit Angabe des Miethpreises bittet man an Herrn Ernst Wagner, Neumarkt, gefälligst abzugeben.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Familien-Logis von ein Paar ruhigen Leuten von 20—34 Thlr.

Adressen niedergelegen „Fortuna“ bei Herrn Körner oder Frankfurter Straße bei Herrn Restaurateur Scholze.

**Gesucht** wird für Ostern von einem Beamten ein kleines Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör und Garten. Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter D. A. O. 5.

**Zu miethen gesucht** wird Stube, Küche und Kammer, sofort gegen pünctliche Bezahlung, von einem ledigen Gewerbetreibenden. Neumarkt Nr. 36, 5 Treppen.

## Gesucht

wird für jetzt oder bis Ostern ein unmeublirtes Sargonlogis, aus 3 Piecen bestehend, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen sub G. S. H. 10 beliebe man in der Exped. d. Bl. niedergelegen.

Ein anständiges, pränumerando zahlendes Mädchen, welches ihr eigenes Bett hat, sucht bei ordentlichen Leuten in Reudnitz eine Schlafstelle.

Näheres in der Restauration Staudens Ruhe.

**Gesucht** wird eine Stube und Kammer ohne Meubles als Atermiethen gegen Pränumerandozahlung. Adressen bittet man gef. in der Expedition d. Bl. unter Chiffre J. A. 30 niedergelegen.

## Hausstand im Salzgäßchen.

Ein Hausstand nebst Niederlage, bis jetzt Leinwandstand, ist für jetzige oder künftige Messen zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

## Messvermietung.

Zwei große helle, in der Nicolaistraße gelegene parterre befindliche Verkaufslocalitäten mit Gasbeleuchtung sind auf die Dauer der Messen von und mit der Ostermesse F. 3. ab zu vermieten durch Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

## Messvermietung.

Durch Zufall wurde für nächste Oster- und die folgenden Messen eine erste Etage in der Reichsstraße frei. Näheres daselbst.  
Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage.

Die kleinere Hälfte meines Messgewölbes, Hainstraße Nr. 23 im goldenen Elephanten, vis à vis dem Hôtel de Pologne, wünsche ich an einen Buchstin-Fabrikanten für nächste Ostermesse und folgende Messen zu vermieten.

F. A. Offermann, Fabrikant von Zephyr, 3/4 Tuche und Satin aus Sorau.

**Zu vermieten** ist für nächste Ostermesse ein Hausstand in bester Lage der Reichsstraße No. 43, und Näheres daselbst bei August Rein.

**Zu vermieten** ist die Hälfte eines Gewölbes, Messlage. Näheres darüber Goldhahngäßchen Nr. 1 bei A. Lüdte aus Berlin.

**In bester Messlage des Brühls ist in 2ter Etage ein hübsches Zimmer mit Schlafstube als Geschäftslocal entweder auf die beiden Haupt- oder alle drei Messen zu vermieten. Näheres Brühl 19, 2 Tr.**

In einem hellen Hofe auf dem Neumarkt sind zwei Zimmer, welche sich zu einer Advocaten-Expedition oder einem kaufmännischen Comptoir vortrefflich eignen, von Ostern 1858 zu vermieten. — Näheres auf Adressen P. P. durch die Expedition dieses Blattes.

**Sargon-Logis.** Ein gut meublirtes Zimmer mit heller Kammer und Doppelfenster ist in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Reichels Garten, Quergebäude Nr. 1, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist vom 1. Januar 58 an ein freundliches meublirtes Stübchen an einen Herrn vom Kaufmanns- oder Beamtenstande. Näheres Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts, täglich von 12—2 Uhr zu erfragen.

**Gesucht** wird zur Theilnahme an einem kleinen Logis ein anständiges, solides Mädchen, welches womöglich ihre Beschäftigung außer dem Hause hat,  
Dresdner Straße Nr. 48 parterre.

Eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang ist sofort an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten. Näheres goldenes Schiff, große Fleischergasse Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube mit Bett Petersstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Garçon-Logis auf der Elsterstraße Nr. 1601, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer für Herren. Zu erfragen Brühl Nr. 15.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet für 1-2 Herren am Markt heraus 4. Etage Stieglitzens Hof.

Eine anständig meublirte Stube mit Kammer und freundlicher Aussicht ist zu solidem Preise sofort zu vermieten Reichels Garten, Promenadenstr. 1604 B, 2. Etage.

Eine Stube nebst Kammer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten und sofort zu beziehen Querstraße Nr. 15, 1 und 2 Treppen.

## Theatrum mundi

im Saale des Hôtel de Prusse.

Freitag den 1. Januar 1858.

Der Rheinfluss bei Schaffhausen.

Hierauf: Ein lustiges Vogelschießen.

Zum Schluß: Komische Scenen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Nachmittag 3 1/2 Uhr Extra-Vorstellung für Kinder.

Albin Thiemer.

**Prosit Neujahr!** rufe ich aus Herzensgrund allen meinen hochverehrten Gönnern und Besuchern freudig zu, denn nichts in der Welt kann einen Aussteller froher machen: als solch wohlwollende Aufnahme und allgemeiner Beifall, wie ich jetzt von dem gebildeten u. kunstliebenden Publicum in so reichlichem Maße ernte. Ich lade hiermit zu meinen neu construirten 80 Stereoskopen und den Pracht-Naturaufnahmen der schönen Kaiserstadt Paris ergebenst ein u. gebe die ehrliche Versicherung, daß Damen wie Herren, Alt wie Jung, eine höchst angenehme Neujahrstfreude genießen werden. Entrée nur 2 1/2  $\mathcal{R}$ . **Kopelent** auf der alten Waage am Markt.

## Theater in Gräfe's Salon.

Heute zum Neujahrstage:

### Der alte Fritz und die Jesuiten.

Lustspiel in 5 Acten von Eduard Boas.

Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

### Gesellschaft „Athalia“

hält Montag den 4. Januar ihr III. Winter-Kränzchen nebst Christbescheerung im Colosseum.

Billets sind in Empfang zu nehmen auf dem Neumarkt in der Restauration des Herrn Beyer.

Anfang 7 Uhr.

D. B.

## Hôtel de Pologne.

Heute den 1. Januar

### grande Soirée musicale von Carl Welcker unter Mitwirkung des Leipziger Männer-Quartetts.

**PROGRAMM. I. Theil.** 1) Jägermarsch von C. Welcker. 2) Ouverture zum Ballet „Prometheus“ von L. v. Beethoven. 3) Ständchen von Witt (Männerquartett). 4) „Klänge aus der Heimath“, Oberländer von Jos. Sunzl (auf Verlangen). **II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Stradella“ von Flotow. 6) „Lob der Frauen“ von Reichardt (Männerquartett). 7) Bolero aus der Oper „die sicilianische Wesper“ von G. Verdi. 8) „Der betrübte Bauernbursche“ (komisches Couplet). 9) „Der gemüthliche Mann“ von Jhm. **III. Theil.** 10) Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ von D. Auber. 11) „Fra Directoren und Frau Inspectoren“ (komisches Duett von Schäffer). 12) „Adam und Eva“, komisches Quartett von Kunze (auf Verlangen). **Entrée à Person 3 Ngr.**

Alle Sorten kalte und warme Getränke werden verabreicht.

## Soirée

mit

## Ball.



Centralhalle.

Sonnabend

den

9. Januar 1858.

Billets für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind zu haben bei Herren Umlauf & Lador, Hotel Stadt Dresden, Ecke der Querstraße.

## \* Asträa. \*

Sonntag den 3. Januar 1858

## Thé dansant

Abends 6 Uhr.

Heute 6 Uhr Gesellschaftstag mit Tanz. **R. Gerhards Garten.**

NB. Dienstag den 12. Jan. 1858 Ball. D. V.

## BONORAND.

Heute zum Neujahrstage

### Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

### Schweizerhäuschen.

Heute den 1. Januar

### Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

### \*\* Drei Mohren. \*\*

Heute zum Neujahrstag Tanzmusik.

# Schützenhaus.

Heute Freitag den 1. Januar

## Concert im grossen Saale.

Leitung des Orchesters vom Musikdirector W. Herfurth.

### PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Ein Avant-Marsch von Joh. Gungl. 2) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. 3) Arie aus dem „Stabat mater“ (Nr. 3) von Rossini. 4) Finale des zweiten Actes aus der Oper „Coryphäe“ von E. M. v. Weber. 5) „Friedenslieder“, Walzer von Heinsdorff.
- II. Theil.** 6) Ouverture zur Oper „Alphonso d'Estrella“ von Franz Schubert. 7) Concert-Arie von Mendelssohn-Bartholdy. 8) Bouquet-Quadrille von Strauß jun. 9) Harmonik-Polka von E. Schlegel.
- III. Theil.** 10) Potpourri („Schöne Geister begegnen sich“), Charivari vierter Theil, von Zulehner (neu). 11) Entre-Act und Arie aus der Oper „Zweikampf“ von Herold. 12) „Das Leben ein Tanz“ Walzer von Strauß sen. 13) Rot-bischer Union-Galopp von Lumbye.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Schützenhaus in dem unteren Salon.

Heute Freitag den 1. Januar Quartett- und humoristische Gesang-Vorträge der Herren Strack, Stahlheuer, Musie und Ring aus Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Morgen Sonnabend den 2. Januar: im Hôtel de Saxe.

## In Poppe's Restaurations-Saale.

Heute Freitag den 1. Januar National-Concert der österreichischen Alpenländler, bekannt als die „Gemüthlichen“, im Verein mit dem Baritonisten Jean de Debruin und dem Violinisten Berger, wozu sie ihre höflichste Einladung machen, da selbe nun im Stande sind angenehm zu erheitern.

Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

# CENTRAL-HALLE.

Heute am Neujahrstage

## Concert und Ballmusik.

# ODDON.

Heute zum Neujahrstage

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## Hôtel de Saxe.

Heute den 1. Januar Gesangunterhaltung

der zum ersten Male hier anwesenden echten Tyroler Sängergesellschaft aus dem Zillertale, Solaus, Nahm, Weickl, Margreiter, 6 Personen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Es laden freundlichst ein die Zillertaler.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

### Heute großes Concert

unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

NB. Nach dem Concert Ballmusik.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute zum Neujahrstage Mandel- und Rosinenstolle, Thüringer Wohnluchen, eine Auswahl warmer Speisen, wozu einladet A. Seyfer.

**Plagwitz.** Heute zum Neujahrstage empfehle f. Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle, Grog, Punsch und gute Biere. Es ladet ergebenst ein S. Düngefeld.

# WIVOLI.

Heute, Neujahr, Concert und Tanzmusik.  
Anfang 8 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.  
\*\* Den geehrten Tänzern zur Nachricht, daß heute der Tanz-*Accord* nur 10 Ngr. kostet.

## Wiener Saal.

Heute, Neujahrstag, Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Petersschießgraben.

Heute zum Neujahrstage Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr.

## Colosseum.

Heute starkbesetzte Concert- und Ball-Militairmusik. Anfang 4 Uhr. Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr. gegen Marken, welche für volle Zahlung der Speisen und Getränke angenommen werden. Prager.

NB. Morgen großes Militair-Concert u. Kunstproductionen v. Edmund Jentsch aus Leipzig, Schüler des weltberühmten Bosco. Das Nähere morgen.

## Leipziger Salon.

Heute Neujahrstag  
gutbesetzte Concert- u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr.



## Vereinsbrauerei

im Colonnaden-Salon.  
Heute zum Neujahr, den 1. Jan. 1858

### Concert

von der Tyroler Sänger-Familie  
Kilian.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., für Damen 1 Ngr. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr Abends.

Vorträge, abwechselnd Solo's, auf der selbst erfundenen Manual-Pfiffer, der chromatischen Schlag- u. Streich-Pfiffer. Es ladet hiermit freundlichst ein  
Kilian.

Heute Abend von 8 Uhr an

## Concert

von der  
Tyroler Sänger-Familie Kilian.  
Aug. Wöbling, Markt 2.

## Rheinischer Hof,

### Restauration von Johne.

Heute Gesang-Production von Dom. Cagliorgi  
nebst Gesellschaft.

## Gosenthal.

Heute Concert und Ballmusik, eine reichhaltige Speisekarte, feine Gose und Lagerbier empf. hlt bestens  
C. Bartmann.

## Stötteritz.

Heute zum Neujahrstage, so wie Sonntag den 3. Januar  
Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
F. Zschmann.

## Restauration v. C. Barrot

in Neuschönefeld.  
Heute, den 1. Januar, musikalisch-humoristische Gesangsvorträge, wozu freundlichst einladet  
E. Oberlander und Tochter.

Anfang 7 Uhr.

NB. Sonntag den 3. Jan. Hergers Restauration in Lindenau.

## Oberschenke Gohlis

ladet heute zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, vorzüglichem Bierem und feiner Gose ergebenst ein.

## Drei Mühren.

Heute Tanzmusik, warme u. kalte Speisen, Stolle, ff. Kaffee, feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

## Oberschenke in GutsMuths

empfehlte für heute guten Kaffee und Stolle, Pfannkuchen mit feinsten Fülle und feine Gose.

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute Stolle, diverse Speisen, ausgezeichnetes Bernese-Grüner und Lagerbier.

E. Schönfelder.

Heute Tanzmusik.

## Gasthof in Lindenau.

Heute zum Neujahrstag Tanzmusik.

C. Maustein.

## Drei Lilien in Mendnitz.

Heute feinen Kaffee mit Stolle, verschiedene Speisen und feine Biere, wozu ergebenst einladet  
W. Mahn.

## Die Brandbäckerei

empfehlte: Mandel- und Rosinenstolle, Apfel- und verschiedene Sorten Kaffeebrotchen, wozu freundlichst einladet  
E. Gentschel.

Hergers Restauration in Lindenau gratuliert zum neuen Jahr allen Freunden und Bekannten. Ich danke für den zahlreichen Besuch im alten Jahre und wünsche dasselbe auch fernerhin; ich werde stets schnell und billig bedienen.

## Gambrinus, Ritterstrasse 45.

Nürnberger Bockbier, etwas ausgezeichnetes empfiehlt  
Witwe Schwabe.

## Café Leipzig!

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Füllung.

E. Härtel,

Schützenstraße 12.

## Pfannkuchen

sind täglich frisch in verschiedener ff. Füllung zu haben. Auch werden Bestellungen von Tafelaufsätzen, Torten, ff. Thee-Deffertbäckereien geschmackvoll und billig ausgeführt.

F. A. Kröber, Conditior,

Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien.

## Pfannkuchen

sind von heute an täglich frisch in verschiedener ff. Füllung zu haben.

J. L. Hascher, Conditior,

Belger Straße Nr. 6.

## Speisehalle

ThomasKirchhof, Saal 3. Heute Klöße von 1/2 12 Uhr an, à Port. 2 1/2 Ngr.

NB. Von heute an können auch die Marken abgeholt werden.

## Hôtel de Russie.

Während der Neujahr-Messe Table d'hôte um 1 und 4 Uhr.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Neujahrstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaußtein.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Neujahrstage Concert und Ballmusik, wobei mit gutem Kaffee, so wie f. Mandel- und Rosinenstolle bestens aufwarten wird

Julius Jäger.

### Möckern zum weißen Falken.

werde. Es ladet freundlichst ein

Heute zum Neujahrstage Concert und Tanzmusik, wobei ich mit div. Stolle und feinem Biere bestens aufwarten

Witwe Wille.

### Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Heute, so wie Sonn- und Festtags frische Pfannkuchen, wozu freundlichst einladet

J. H. Handwerk.

### Trost's Restauration in Neusellerhausen.

Heute zum Neujahrstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaußtein.

### Thonberg.

Heute zum Neujahrstag ladet zu div. Stolle, vorzüglichen warmen Getränken, einer Auswahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein

der Restaurateur.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute zum Neujahr von 3 Uhr an Concert von August Spielmann aus Chemnitz, wobei Stolle und div. Kuchen, vorzüglicher Kaffee, warme und kalte Speisen, feine Biere etc.

### Restauration zu Neusellerhausen.

Heute zum Neujahrstag gutbesetzte Concert- und Ballmusik (Anfang 3 Uhr), wozu ich meine geehrten Gäste zu einer feinen Tasse Kaffee, Stolle, kalten und warmen Speisen bestens einlade.

Ergebenst

C. G. Trost.

Heute zum Neujahrstage

### Concert und Ballmusik in Stötteritz

von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor, wobei ich mit den

#### ersten Pfannkuchen mit feinsten Fülle,

div. warmen Speisen, vorzüglichen warmen Getränken, ff. Bayerischem von Kurz, Gersdorfer u. Vereinsbier dienen werde. Schulze.

### Felsenkeller bei Lindenau.

Heute zum Neujahrstag ladet zu ganz vorzüglichem Lagerbier, f. Punsch, Grog und Kaffee nebst div. Gebäck, wie auch warmen und kalten Speisen ergebenst ein

der Restaurateur.

### Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Neujahrstag gut besetzte Concert- und Tanzmusik.

Das Musikchor.

### Feldschlösschen.

Indischer Prinzen-Saal. In demselben wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- und Bordeaux-Weine mit dem Motto verabreicht:

Aus schöner Hand das Glas gereicht, ein jeder Wein dem Rektar gleicht.

NB. Das Concert beginnt um 3 Uhr, später Ball.

Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.



**Austern,**  
**77. und 78. Sendung,**  
**Solsteiner, Whitstabler und Ostender,**  
 à Dgd. 16%, à Dgd. 10%, à Dgd. 6%.  
 Zu jeder Tageszeit warme Speisen  
 und Mockturtle-Suppe  
**in Auerbachs Keller.**

### Münchener Bierhalle.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

F. Frigo.

Geraer Felsenkellerbier extrafein bei Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 8.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 1.]

1. Januar 1858.

## Stadt Wien, Petersstr., Saal Eingang rechts.

Heute Abend **National-Concert** des Sängers, Zither- und Philomeles Künstlers **Maug** und dessen Gesellschaft aus dem Oberillertthale.

Dabei empfehle ich ein **ausgezeichnet feines Rixinger**, nebst sehr reichhaltiger Speisefarte, worunter **Mockturtle-Suppe**. **Möbius.**

**Speisewirtschaft** Burgstr. Nr. 6. Täglich Mittagstisch; heute Klöße mit Sauerbraten in und auferm Hause à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln.

**Heute Schlachtfest bei F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 42.**

### Verloren

wurde am 30. v. M. Abends zwischen 6—7 Uhr auf dem Wege vom niedern Park bis nach dem Schlosse ein blaueisernes Täschchen, enthaltend Logen-Insignien. Gegen Belohnung abzugeben beim Castellan im Logenhause, Elsterstraße, Reichels Garten.

**Verloren** wurde am heiligen Abend ein Hauschlüssel von der Ritterstraße, Grimma'sche bis zur Dresdner Straße.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße 57 bei Witwe Haase.

**Verloren** wurde in einem Fiacre oder vor dem Theater bis in dasselbe ein Pelztragen von Herz. Man bittet denselben gegen Belohnung Markt Nr. 1 im Comptoir von J. F. Brens & Co. abzugeben.

**Verlaufen** hat sich ein großer schwarzer Hund, auf den Namen Hector hörend, mit Halsband, neuem Steuerzeichen Nr. 2 und Maulkorb. Gegen Belohnung zurückzubringen Frankfurter Straße Nr. 11 in der Hufabrik.

**Gefunden** wurde kurz vor Weihnachten in unserem Locale ein schwarzer Füllschleier.

**Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 18.**

Im Recrutierungslocale ist am 9. d. M. ein schwarzeidener Regenschirm zurückgelassen worden. Näheres darüber erteilt auf Anfragen der Hausmann Scharlach in der alten Waage.



**Zwickauer.** Sagen Sie mir mein Allerwörterheft, ich bin jetzt schon einige Tage in Leipzig, und löse immer von einem Theater in Gräfe's Salon, was ist dies eigentlich?

**Zittauer.** Kennen Sie dies Theater noch nicht, und sind doch so oft in Leipzig? Da rathe ich Ihnen, besuchen Sie es ja, denn Sie werden sich gewiß amüßigen, und besonders heute, am 1. Januar, geben sie ein ausgezeichnetes Stück: „Der alte Fritz und die Jesuiten.“

**Zwickauer.** Könne ich, ein sehr schönes Stück, habe ich gesehen am Hoftheater zu Potsdam. Würde ich besuchen, das Theater in Gräfe's Salon, damit ich meinem Jungen in Berlin etwas Neues von Leipzig erzählen kann. Also: Heida, Droschke! Jetzt eungeflogen, und dann nach Neuschönefeld ins Theater.

**Beliebte Pauline!** Bahnhof Schleusig. Ich erwarte Sie bestimmt da, wo Sie mir versprochen, zu erscheinen, den 3. Jan. 8 1/2 Uhr. Am 2. Januar 8 Uhr werde ich Sie an demselben Orte erwarten. Erfüllen Sie meinen Wunsch. **F.**

Wessen Herz empfänglich ist für noble, leichtverständliche und gemüthliche Poesie, dem empfehlen wir zu lesen: „Neujahrs-Gruß“ aus den kürzlich im Verlag bei **Otto Wigand** erschienenen Gedichten von Dr. **Theod. Apel**. Der Geist, welcher in diesen Gedichten weht, ist ein lebensfrischer, anziehender, herzergückernder, stärkender, weshalb wir diese Empfehlung aus unparteiischer Quelle der Doffentlichkeit gern übergeben. **H. H. K. C. W. M.**

Glück! — Wohlergehen! —  
Vergeltung! — Frieden! —

Ich gratulire Herrn **F. Sürbe** zum Neujahr und wünsche von Herzen dies Jahr wieder eine alte mit dem großen Loose.  
Dein Freund.

Dem zwanzigjährigen **Jochen** gratulirt zum Neujahr, daß die ganze Ritterstraße zittert,  
Er hat recht!!

Es gratulirt zum Neujahr Herrn **C. St...** die in den Stand gefetzten verlorenen **Summi-Flecke**.  
**C. S.....**

Es gratulirt dem Fräulein **Johanne S.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste daß das ganze Vordergebäude wackelt  
Der Rollkopf!

Gebatter **Arndt** gratulirt zum neuen Jahr. Spaß, wer' ich mich geniren.  
Die saure Gurke.

Herrn **Gehrhard Oldmann Harders** zu seinem heutigen Geburtstag ein dreimal donnerndes Lebehoch, daß die ganze Klappe zittert.  
**S. S.**

Der Eisfasser Haushälterin gratulirt zum neuen Jahr der Horburger Zwiebelmarkt, die Bauerkirmes und der ritterliche Auftritt im Fäßchen —

Der liebenswürdigen Haushälterin auf der Frankfurter Straße gratulirt der Mann in Amerika, der Schatz in Eilenburg, der Herr in Leipzig und die schwarze Altenburgerin.

## Ponomia. Heute hübsch bei Zeiten.

### Dank.

**Herr und Madame Kees, unsere hochzuverehrende Patronats Herrschaft**, haben seit ihrem Hiersein alljährlich acht gesittete Schulkinder durch reichliche Christbescheerung erfreut und zum Guten ermuntert. Der herzlichste Dank sei Ihnen hierdurch ausgesprochen mit dem Wunsche, Gott möge Ihnen dafür im **neuen Jahre** ein reicher Vergelter sein.

Zöbiger, den 1. Januar 1858.

### Einer für Viele.

Für die unseren Kindern durch Herrn Dr. **Becker** in Plage mit gütigst überwiesenen Weihnachtspenden können wir nicht umhin, dem edlen freundlichen Geber unsern wärmsten Dank hiermit auszusprechen.

### Sämmtliche Armen in Plagwitz.

**Anna Fauser,  
Adolph Berles,  
Verlohts.**

Leipzig, den 1. Januar 1858.

Gestern feierten wir die Verlobung unserer Tochter und Pflegetochter **Liberta** mit Herrn **Franz Hauschild**, Beamten der **Brandversicherungsbank für Deutschland** in Leipzig, was wir Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzeigen.  
 Zeulenroda und Leipzig, den 1. Januar 1858.  
**Gottlieb Waldenmeyer** und Frau, Aeltern.  
**E. F. B. Lorenz** und Frau, Pflegeältern.

**Liberta Waldenmeyer,**  
**Franz Hauschild**  
 empfehlen sich nur-hierdurch als Verlobte.

Heute wurden wir durch einen gesunden Knaben erfreut.  
 Leipzig, den 31. December 1857.

**F. S. Burkhardt,**  
**Louise Burkhardt** — Seine.

Die heute Morgen 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Pauline** geb. **Bolze**, von einem gesunden Töchterchen zeigt Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an  
 Reudnitz, den 31. December 1857.

**Hermann Seidel.**

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.  
 Grimma, den 31. December 1857.

**Crafft Eichorius.**  
**Sophie Eichorius,** geb. **Hermann.**

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens beehren sich hierdurch anzugeigen

**Herrmann Voigt.**  
**Louise Voigt,** geb. **Kalle.**

Leipzig, den 31. Decbr. 57.

Allen Verwandten und Freunden meinen aufrichtigen Dank für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner unvergesslichen Gattin; insbesondere meinen werthen Collegen, den Mitgliedern des Stadtorchesters, Herrn Archidiaconus Dr. **Weißner** für die herzerhebenden Worte des Trostes, die uns Allen so wohlgethan; desgleichen auch den Mitgliedern meines Musikchores für die bei der Beerdigung dargebrachte Grabmusik, so wie überhaupt Allen, welche den Sarg meiner theuren Gattin so reichlich mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.  
 Leipzig, den 30. December 1857, als am Begräbnistage.

**J. S. Hauschild,** als Witte,  
 und zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

## Das neue Abonnement zu **Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung** beginnt mit dem 1. Januar 1858.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr.,  
 Familienbillets zu 2 Personen . . . 1 = 20 Ngr.,  
 desgl. . . 3 = 2 = 10

**Jedes fernere Billet kostet nur 15 Ngr.**

demnach Familienbillets zu 4 Personen . . . 2 Thlr. 25 Ngr.  
 desgl. . . 5 = 3 = 10

Die städtische Speiseanstalt ist vom 1. bis 3. Januar geschlossen.

### Ungemeldete Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p>Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.<br/>                 Arnold, Fabr. a. Greiz, Goldbahng. 6.<br/>                 Adam, H. J. u. W., Tuchm. a. Eymberg, goldner Clephant.<br/>                 Abraham, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 28.<br/>                 Abeler, Kfm. a. Krakau, blauer Harnisch.<br/>                 Aronson, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>                 Art, Fabr. a. Annaberg, Markt 10.<br/>                 Aron, Kfm. a. Tirschtiegel, und<br/>                 Aron, Kfm. a. Berlin, Brühl 30.<br/>                 Arons, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 17.<br/>                 Arend, Hdlreis. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Auerbach, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 2.<br/>                 Albert, Leinwandh. a. Neusalza, Neumarkt 11.<br/>                 Auerbach, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 19.<br/>                 Adler, Kfm. a. Frankf. a/M., Krafts Hof.<br/>                 Arnold, Lohgerber a. Burchardtedorf, br. Ros.<br/>                 Abraham, A u. Sch., Kfl. a. Treysa, Brühl 5.<br/>                 Buttermilch, Kfm. a. Landshut, Brühl 5.<br/>                 Brühl, Wollb. a. Wintersdorf, braunes Ros.<br/>                 Bärmann, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 30.<br/>                 Bauerhin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Bormann, Commerz.-Rath a. Goldberg, große Fleischergasse 22.<br/>                 Bauer, Mechan. a. Wien, und<br/>                 Bidtel, D. med. a. Meissen, H. de Ruffe.<br/>                 Bayer, Kfm. a. Hirschberg, neue Straße 9.<br/>                 Bach, Rent. a. Altenfundstadt, Brühl 82.<br/>                 Böttger, Kfm. a. Leisnig, Hainstraße 20.<br/>                 Baumann, Kfm. a. Apolda, Neukirchhof 15.<br/>                 Bausch, Frau, und<br/>                 Bausch, G., Tuchm. a. Hofweil, Preussberg. 6.<br/>                 Becke, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstraße 38.<br/>                 Brinkmann, A. u. D., Saffanfabr. a. Berlin, Kaiser v. DeReich.<br/>                 Blant, Hdlreis. aus Adelsheim, Neukirchhof 12/13.<br/>                 Bretschneider, Tuchfabr. a. Bischofs, Unsp., Str. 6.<br/>                 Benedict, Kfm. a. Lichtenhald, Rauchhülle.<br/>                 Brambach, Gerber a. Artern, Tiger.<br/>                 Bobinus, A. u. W., Strumpfwarenfabr. aus Apolda, Rorichstraße 10.</p> | <p>Barthel jun., Fabr. a. Döbeln, H. de Prusse.<br/>                 Burch, und<br/>                 Boman, Kfl. a. Glauchau, Hotel de Russie.<br/>                 Ball, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 17.<br/>                 Bannet, Kfm. a. Krakau, blauer Harnisch.<br/>                 Brucke, Tuchm. a. Eymberg, gold. Clephant.<br/>                 Birus, Tuchm. a. Gamenz, Neukirchhof 23.<br/>                 Bechler, Fabr. a. Lengsfeld, Hainstraße 3.<br/>                 Bormann, Fabr. a. Frankenberg, Georgenstr. 1.<br/>                 Broda, und<br/>                 Bernhardt, Fabr. a. Forste, II. Fleischerg. 9.<br/>                 Berndt, Fabr. a. Altgersdorf, Brühl 30.<br/>                 Brum, Schuhm. a. Groitzsch, Reichstraße 44.<br/>                 Böhmer, Fabr. a. Nieder-Gunnerdorf, Br. 8.<br/>                 Brenningmeyer, Kfm. a. Mettingen, Palmbaum.<br/>                 Böhlau, Wsch. Reis. a. Bittau, Promenadenstraße 1603 B.<br/>                 Berghaus, Prof. a. Potsdam, und<br/>                 Bodenstein, Kfm. a. Halle, Hotel de Pologne.<br/>                 Bernhardt, Kfm. a. Leisnig, deutsches Haus.<br/>                 Bauer, Hdlreis. a. Frankf. a/M., gr. Fischg. 7.<br/>                 Blüthgen, W. u. F., Gerber a. Belgig, St. Ragdeb.<br/>                 Borger, Fabr. a. Naiba, Brühl 77.<br/>                 Bamberg, Kfm. a. Baireuth, Hainstraße 13.<br/>                 Baulert, Wollb. a. Wintersdorf, g. Arm.<br/>                 Bieschmidt, Musikus a. Bermsgrün, Ulrichsg. 11.<br/>                 Buchl, Hdlm. a. Halle, Nicolaisstraße 17.<br/>                 Borth, Fabr. a. Bschopau, II. Fleischerg. 2.<br/>                 Börner, Guts-Administ. n. Frau aus Horav, Stadt Nürnberg.<br/>                 Beyer, Tuchm. a. Werbau, goldner Anker.<br/>                 Bausch, Fabr. a. Greiz, Hainstraße 8.<br/>                 Bruck, Kfm. a. Frankenstein, und<br/>                 Bruck, Kfm. a. Glauchau, Brühl 52.<br/>                 Berger, Tuchfabr. a. Peiß, gr. Fleischerg. 19.<br/>                 Busch, Gastw. a. Meerane, Rosenkranz.<br/>                 Bernhardt,<br/>                 Buchwald, und<br/>                 Borisch, Tuchm. a. Eymberg, Hainstraße 23.<br/>                 Bantwig, Fabr. a. Schmolln, und<br/>                 Borst, Aktuar a. Aschersleben, g. Clephant.<br/>                 Börner, Böttcher a. Peiß, Neukirchhof 46.</p> | <p>Brum, Schuhm. a. Groitzsch, Reichstr. 44.<br/>                 Bamberger, Tucheinf. a. Burgundstadt, g. Krone.<br/>                 Böhm, J. J. u. A., Strumpffabr. a. Deutschneudorf, und<br/>                 Buschbeck, Commis a. Neuschönb., Ritterstr. 44.<br/>                 Berolzheimer, Kfm. a. Fürth, Brühl 82.<br/>                 Biering, Weißgerber a. Gera, Hainstraße 25.<br/>                 Blasberg, Kfm. a. Solingen, Neumarkt 30.<br/>                 Böhme, Fabr. a. Wehrsdorf, Hall. Gäßch. 13.<br/>                 Bettega, Kfm. a. Torgau, Stadt Dresden.<br/>                 Becker, Lohgerber a. Aue, Windmühlengasse 2.<br/>                 Berger, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 22.<br/>                 Bretschneider, Fabr. a. Lengsfeld, und<br/>                 Bachmann, Fabr. a. Wiesenburg, Neum. 9.<br/>                 Balte, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstraße 23.<br/>                 Boker, Fabr. a. Greiz, goldner Hut.<br/>                 Bronn, Lohgerber a. Meerane, rothes Colleg.<br/>                 Bannet, Kfm. a. Krakau, blauer Harnisch.<br/>                 Carl, Ober-Steuercontrol. a. Berlin, St. Dresd.<br/>                 Creuzenach, Kfm. a. Frankf. a/M., gr. Fleischerg. 17.<br/>                 Collet, Fabr. a. Grimmschau, Hainstraße 3.<br/>                 Gabn, Kfm. a. Frankf., Katharinenstraße 9.<br/>                 Goben, Kfm. a. Wochold, Stadt Mailand.<br/>                 Gohn, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstraße 37.<br/>                 Garius, Kfm. a. Peiß, Stadt London.<br/>                 Gohn, Commis a. Halle, Ritterstraße 21.<br/>                 Compar, A. u. G., Kfm. a. Müdigersh., Ritterstr. 21.<br/>                 Christoph, Fabr. a. Gibau, Katharinenstr. 13.<br/>                 Gurd, Opfers. a. Hameln, schwarzes Kreuz.<br/>                 Conti, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Daviere.<br/>                 Gijfarski, Kfm. a. Salaz, Stadt Frankfurt.<br/>                 Compari, Hdlm. a. Müdigershagen, Ritterstr. 39.<br/>                 Clemen, Tuchm. a. Döbeln, Neumarkt 9.<br/>                 Clausius, Tuchfabr. a. Hofweil, Kupferg. 6/7.<br/>                 Caseraghi, Commis a. Peiß, Brühl 3/4.<br/>                 Gohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 28.<br/>                 Christoph, Kfm. a. Apolda, Nicolaisstraße 38.<br/>                 Diegel, Gerberm. a. Burgstädt, Thomassg. 8.<br/>                 Darmstädter, Kfm. a. Rannheim, Hainstr. 2.<br/>                 David, Commis, Brühl 3/4.<br/>                 v. d. Decken, Leitm. a. Hannover, H. de Pol.</p> |
|--|--|--|

Dümlin  
 Detloff,  
 Dunkel,  
 Driver,  
 Dubrau  
 Döhle,  
 Damole  
 Dümmel  
 Deumel  
 Göpzig,  
 Erler,  
 Eckardt,  
 Eisner,  
 Eifelt,  
 Eberha  
 Eichma  
 Fleis  
 Gibma  
 Gifelt,  
 Franke  
 Frieder  
 Forney  
 Freude  
 Frank,  
 Fiedler  
 Frank,  
 Frank  
 Fabian  
 Fuldt,  
 Friedr  
 Frank  
 Fasol  
 Franz  
 Feiger  
 Frohn  
 Frank  
 Frank  
 Föder  
 Fürtk  
 Fider  
 Försch  
 Fisch  
 Fried  
 Feige  
 Fran  
 Feig  
 Fran  
 Fran  
 Glos  
 Geb  
 Gew  
 Gro  
 Goch  
 Glos  
 Gels  
 Gott  
 Grä  
 Ger  
 Glos  
 Göl  
 Ger  
 Gät  
 Güt  
 Gro  
 Gut  
 Gri  
 Gra  
 Ger  
 Ger  
 Hal  
 Ger  
 Gie  
 Go  
 Göl  
 Go  
 Ge  
 Ge  
 Ge  
 Ge

Dümling, Offic. a. Brandenburg, H. de Bav.
Detloff, Baubeamter a. Lübeck, Querstraße 31.
Dunkel, Kfm. a. Delitzsch, Auerbachs Hof.
Driver, Kfm. a. Cloppenburg, H. de Pologne.

Gölldner, Tuchfabr. a. Werddau, Hainstraße 28.
Händler, Fabr. a. Gr.-Schönau, Brühl 64.
Herrmann, Fabr. a. Oberleutendorf, und
Heuschel, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 16.

Jahn, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstraße 23.
Johnson, Kfm. a. Egelin, Nicolaistraße 13.
Jansen, Kfm. a. Leidinghausen, Tuchhalle.
Jäger, Frau a. Chemnitz, Stadt Breslau.

